

PDF-Datenanlieferung

Wenn Sie PDF-Daten anliefern möchten, beachten Sie bitte einige Regeln.
Der ISO-Standard 15930-2:2003 (PDF/X-3) ist das "offizielle" Format zum Austausch digitaler Druckvorlagen.
PDF/X-3 definiert genau was in einer PDF enthalten sein muss und was nicht:

Voraussetzungen für PDF/X-3

Bilder in voller Auflösung
Alle Schriften/Fonts sind eingebettet
CMYK oder Sonderfarben, kein RGB
Definition des beschnittenen Endformates
Angaben zum Beschnitt
PDF 1.3 Format (kompatibel zu Acrobat 4)

Einschränkungen von PDF/X-3

Keine Kommentare, Formulare, Schaltflächen oder Links im Druckbereich
Keine Transferfunktionen
Keine Verschlüsselung
Keine externen Mediendaten oder OPI

Und so erzeugen Sie PDF/X-3-Daten

Erstellen Sie über das Druckmenü ihrer DTP-Anwendung eine PostScript-Datei inklusive der verwendeten Schriften. Der Acrobat Distiller benötigt nun die richtigen Einstellungen um eine PDF/X-3 zu erzeugen, diese können Sie unter <http://www.pdfx3.org/download.html> in Verbindung mit dem kostenlosen PDF/X-3 Inspector herunterladen. Mit diesem Tool können Sie auch überprüfen ob Ihre Dateien PDF/X-3 konform sind. Das vom PDF/X-3 Standard verlangte Ausgabeprofil ist allerdings nicht zwingend notwendig.

Weitere Informationen und Anleitungen zum PDF/X-3 Standard erhalten Sie unter <http://www.eci.org/deu/pages/pdfx3.html>.

Wenn Sie trotz dieser Informationen nicht in der Lage sein sollten, PDF/X-3 Dateien zu erstellen, dann möchten wir Sie bitten uns die offenen Daten aus ihrer DTP-Anwendung (inklusive der Schriften) zukommen zu lassen.

Datentransfer

Beim Versand der Daten per E-mail sollten die Daten zur Sicherstellung der Integrität und zur Reduzierung der Ladezeiten immer als ZIP-Archive übertragen werden. PDF-Dateien sind hiervon ausgenommen, da PDF in der Regel schon eine interne ZIP-Kompression verwendet.

Programmversionen

Achten Sie unbedingt darauf wie Sie die Daten abspeichern. Folgende Versionen können von uns geöffnet werden: Corel Draw X3, Adobe Photoshop 6, Adobe Acrobat 6, Illustrator 6.

Dokumentformat

Geben Sie als Format unbedingt das beschnittene Endformat der Einzelseite an.

Beschnitt

Alle Elemente, die über das beschnittene Endformat hinausgehen, müssen mindestens 2 mm Beschnitt haben.

Schriften

Wenn Ihre Dateien Schriften enthalten, dann gibt es zwei Möglichkeiten zur Anlieferung

1. Sie wandeln alle Schriften zu Zeichenpfaden, die Texte sind für uns dann nicht mehr zu bearbeiten.
2. Sie schicken uns alle eingesetzten Schriften. Vermeiden Sie das Anwenden halbfetter oder kursiver Schriftschnitte durch Angaben wie fett oder kursiv im Schriftstil-Menü eines Programmes, sondern verwenden Sie immer direkt den entsprechenden Schnitt (z. B.: Futura Bold).

Farben

In der Regel sind die Farben des Eurostandard CMYK-Prozess-Farbraums zu verwenden. Pantone oder HKS Sonderfarben sind ebenfalls möglich. Diese werden aber auch als Sonderfarben separat gedruckt und können nicht innerhalb eines 4-Farbdruck produziert werden. RGB-Daten sind nicht druckreif!

Die Information, aus wie viel Farben Ihr Print-Produkt erzeugt werden soll, ist unerlässlich für den Produktionsprozess!

Wichtige Informationen zur Datenanlieferung

Abweichungen von den hier beschriebenen Vorgängen führen in der Regel zu Mehrkosten und Terminverschiebungen. Lesen Sie dieses Dokument!

Bilddaten

Der Farbmodus muss CMYK für Farbbilder, Graustufen für s/w-Bilder und Bitmap für Strichbilder sein.

4c-Bilder: EPS, DCS oder TIFF Format, Auflösung 300 Pixel/inch

1c-Bilder: EPS- oder TIFF-Format (mit oder ohne LZW)

Es dürfen mit den Bildern keine Rasterweiten, -winkel oder Druckkennlinien abgespeichert werden. Bei freigestellten Bildern mit Beschneidungspfad sollte kein Wert für die Kurvennäherung eingegeben werden bzw. der vorgegebene Wert gelöscht werden.

EPS-Grafiken

Binden Sie in EPS-Grafiken verwendete Schriften ein oder wandeln Sie den Text in Zeichenpfade um. Enthält die EPS-Grafik platzierte Bilder, müssen diese ebenfalls mitgeliefert werden. Vermeiden Sie ferner, mehrere EPS-Dateien zu einer Datei zusammenzufügen. Schwarze Elemente müssen auf Überdrucken stehen!

Datenträger

Wir akzeptieren ISO 9660-formatierte Datenträger. Sämtliche Datenträger sollten mit Ihrer Anschrift versehen sein.

Prüfunterlagen

Von jeder Endseite benötigen wir ein s/w- bzw. ein Farbproof mit Job-Kennzeichnung. Ein Verarbeitungs- / Falzmuster für Seitenreihenfolge und / oder Seitenanzahl ist ebenfalls zwingend erforderlich bei unpaginierten und gefalzten Produkten. Sind diese Prüfunterlagen nicht beigelegt, werden sie bei uns nach Rücksprache und gegen Berechnung erstellt. Die angelieferten Daten werden von uns bei Eingang auf Weiterverarbeitbarkeit geprüft. Haftung und Verantwortung für Produktmängel, resultierend aus einem nicht spezifikationsgerechten Datenbestand, werden nicht übernommen.

Farbwiedergabe

Farbausdrucke können einen Farbproof nicht ersetzen. Farbveränderungen bei Leucht- und Pastelltönen sind bei Farbausdrucken wie auch im Vier-Farb-Offsetdruck unvermeidlich. Deshalb können auch gravierende Abweichungen bei der Verwendung von Pantone oder HKS-Farben entstehen. Zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses ist es daher erforderlich, dass Sie nach Euroskala arbeiten. Die Farbdarstellung Ihres Bildschirms, welche auf dem RGB-Farbraum basiert, kann hiervon völlig abweichen. Die Prüfung von Teil- und Endprodukten auf Übereinstimmung mit den Prüfunterlagen kann nur als Sichtprüfung erfolgen.

Offsetdruckerei Adolf Joser
95709 Tröstau
Waldstraße 9

Stand 03-2010